

Erich Bruns und das Institut für Meereskunde Warnemünde

Erich Bruns and the Institut für Meereskunde Warnemünde

H.-J. Brosin

Zusammenfassung:

Bildung und Entwicklung des Instituts für Meereskunde Warnemünde, der Vorläufereinrichtung des Instituts für Ostseeforschung Warnemünde, sind eng mit Erich Bruns (1900-1978) verbunden. Nach Studium und Tätigkeit in der Sowjetunion wurde er 1938 nach Deutschland ausgewiesen. Hier war er in der Wasserstraßendirektion Potsdam und nach Kriegsende in der Generaldirektion Schifffahrt Berlin tätig. Er wurde mit dem Aufbau eines hydrographischen Dienstes in der Sowjetischen Besatzungszone beauftragt und 1950 der erste Leiter des neugebildeten Seehydrographischen Dienstes der DDR (SHD). Im SHD baute er eine ozeanographische Forschungseinrichtung auf, aus der 1958 das Institut für Meereskunde Warnemünde entstand. 1960 wurde das Institut für Meereskunde in die Deutsche Akademie der Wissenschaften überführt. Bruns blieb bis zu seinem Ausscheiden 1965 Institutsdirektor. Neben seiner Tätigkeit am Institut für Meereskunde bemühte er sich auch um den Aufbau der Ozeanographie-Ausbildung an der Universität Leipzig.

Abstracts:

The foundation and development of the Institut für Meereskunde Warnemünde, the predecessor of the present Institut für Ostseeforschung Warnemünde, are closely connected with Erich Bruns (1900-1978). After studies and activities in the Soviet Union he was expelled to Germany in 1938. There he has worked with the Wasserstraßendirektion Potsdam and after the war with the Generaldirektion Schifffahrt Berlin. He has founded the hydrographic service in the Soviet Zone of Occupation and became the first head of the newly formed Seehydrographischer Dienst der DDR (SHD) in 1950. Within this service he has founded an oceanographic research institution, the predecessor of the Institut für Meereskunde Warnemünde. The institute was transferred to the German Academy of Sciences in 1960, and Bruns acted as its director till his retirement in 1965. Besides his activity in the Institut für Meereskunde he took pains to develop studies in oceanography at the University of Leipzig.